

tales. Seetaler Poesiesommer 2021

Literarisches Festival der leisen Töne

September

Das Erleben des poetischen Moments bildet den Angelpunkt des Seetaler Poesiesommers. Das Festival der leisen Töne regt auch in der 22. Ausgabe an, dass sich Kultur im lokalen und (inter-)nationalen Austausch mitteile, unter Bäumen und im Salon, im Atelier oder im Ried, auf Burgen und im Ruderboot, stets mit Blick auch auf Entlegenes, von Juli bis November, mit 50 Veranstaltungen.

Mo 6.9. Sörenberg, 17 Uhr

«des Regens dünne Schrift / von grauer Hand übers Land / gewischt gingen wir unter / dem nackten Gewölbe der Zweige»: Die Gedichte des Lyrikers und Musikers **Christian Rosenau** (Coburg) vereinen die unmittelbare Wahrnehmung der Welt mit feiner Empfindung für den Augenblick. Begleitet vom Thüringer Literaturrat (Bernhard Fischer, Wolfgang Haak, Jens Kirsten) präsentiert Christian Rosenau einen Querschnitt durch sein Schaffen. Und über das eine oder andere literarische Ereignis in der Entlebucher Geschichte äussert sich im Anschluss der Schriftsteller **Pirmin Meier** (Aesch LU) anlässlich des Erscheinens der Publikation «Sörenberg» mit Fotografien der ETH Zürich, herausgegeben von Ulrich Suter (Schongau). – Treffpunkt: Sörenberg, Post (Rothornstrasse 21)

Di 7.9. St. Urban, Kloster, 17 Uhr

«... als meine Hand / nach deiner suchend ins Leere griff...»: Aus dem Gedichtband *Nadelstich und Schlangensprache* (2018) des Thüringer Lyrikers und Musikers **Christian Rosenau** (Coburg) spricht der genaue Blick auf die sprachliche Umsetzbarkeit von Beobachtungen, wie der Literaturwissenschaftler Jens Kirsten feststellt. In ihrer Verdichtung und Musikalität führen die Texte über den Moment hinaus: «... und in die Schritte wuchsen / die Legenden, aus dem Pflaster / stieg der Rest der Zeit ...». Lesung in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Literaturrat (Weimar). – Treffpunkt: vor der Klosterkirche

Do 9.9. Lieli, Ruine Nünegg, 16 Uhr

«Slow photography». Das langsame Wahrnehmen von Landschaft schärft den Blick für Strukturen und macht Unscheinbares sichtbar. Eichendorff formulierte diese Erfahrung im bekannten Vers: «Schläft ein Lied in allen Dingen....». Der Naturfotograf **Silvio Zeder** (Olten) führt auf einem Spaziergang ans Nahe heran und setzt die Philosophie des langsamen Fotografierens in poetische Bilder um. Anmeldung erforderlich

Fr 10.9. Niederbipp, 15 Uhr

Das Erscheinen des Bandes «Niederbipp» aus der Reihe *Die Schweiz lesen* bietet Gelegenheit, die Gemeinde am Jurasüdfuss auch als das literarische Dorf *Amrein* kennenzulernen: Der Spaziergang mit **Pedro Meier** (Niederbipp) führt zum Wohnhaus des Schriftstellers Gerhard Meier (1917-2008). Treffpunkt: Vor dem Bahnhof

So 12.9. Hochdorf, Salon de musique, 17 Uhr

«Nos mains peuvent se serrer»: Ein europäisch angehauchter *Salon de musique* mit der Blockflötistin **Annamarie Bracher Peter** (Bern), der Violinistin **Sabina Furrer** (Hochdorf), dem Pianisten und Clavichordisten **Hansruedi Zeder** (Hochdorf) und einem literarischen Überraschungsgast. Platzzahl beschränkt. Anmeldung erforderlich. – Adresse: c/o Zeder Lehmann, Urswilstr. 29

Di 14.9. Eggiwil, 14 Uhr

Die Reihe *Die Schweiz lesen - Lire la Suisse - Leggere la Svizzera - Leger la Svizra* lädt mit dem neuen Band «Eggiwil» dazu ein, die Streusiedlung im oberen Einzugsgebiet der Emme zu erkunden.

Treffpunkt: Eggiwil, Haltestelle Dorf

Mi 15.9. Unterseen, 14 Uhr

Die Reihe *Die Schweiz lesen - Lire la Suisse - Leggere la Svizzera - Leger la Svizra* bietet mit dem Erscheinen des Bandes «Unterseen» Gelegenheit, den eigenen Lebens- und Kulturraum zu reflektieren.

Treffpunkt: Schloss

Do 30.9. Rubigen, 14 Uhr

Promenade périérique mit der Schriftstellerin Barbara Traber, deren Roman *Für immer jung und schön* in Rubigen einsetzt. Mit Vernissage des Bandes «Rubigen» aus der Reihe Die Reihe *Die Schweiz lesen - Lire la Suisse - Leggere la Svizzera - Leger la Svizra*. – Treffpunkt: Vor dem Bahnhof

Anmeldungen sind erbeten an:

ulrich.suter.kultur@bluewin.ch

*

Das Gesamtprogramm ist abrufbar unter www.heidegg.ch

Die Programme für **Oktober** und **November** erscheinen Ende des Vormonats

*

Leitung: Ulrich Suter, Schongau